

Studierendenschaft der Universität Hamburg

Vorlage 2526/036

- Studierendenparlament -

Wahlperiode 2025/2026

11. Oktober 2025

Sachantrag

der Fraktion Internationaler Jugendverein (IJV)

Professur „Internationale Beziehung“ wieder besetzen!

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament möge den AStA damit beauftragen, sich für die Wiederbesetzung der Professur „Internationale Beziehung“ in der Politikwissenschaft einzusetzen und die Aktivitäten der Studierenden zu dieser Forderung zu unterstützen. Der AStA soll den Druck auf das Uni Präsidium erhöhen, Seite an Seite mit den Studierenden für eine Ausfinanzierung der Universität zu kämpfen.

Die Professur ist die zweite in acht Jahren, die ersatzlos gestrichen wird. Hier zeigt sich eindeutig, dass die Kürzungen uns Studierende und unsere Lehre direkt betreffen. Die Forschung in den IB erlaubt es Studierenden und Lehrenden, sich mit den weltweiten Problemen auseinanderzusetzen, sich international zu vernetzen oder von diesem internationalen Austausch zu lernen. Obwohl weltweite Kriege und Krisen, wie der Ukraine-Krieg, der Genozid in Gaza oder die Klimakrise nur international gelöst werden können, und die zunehmende Zahl an PoWi-Studierenden verdeutlicht, dass auch immer mehr junge Menschen ein Interesse daran haben, die Probleme zu verstehen, verweigert sich das Präsidium, die vakante Stelle neu zu besetzen. Stattdessen werden externe Kräfte, wie Gastprofessuren angestellt, um diese schlechter zu bezahlen und unter prekären Arbeitsbedingungen wie z.B. durch befristete Verträge arbeiten zu lassen. Gute Bildung geht wegen der massiven Kürzung drauf.

Begründung

Siehe Antragstext.